

MEHR SPAREN KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN

Gemeinden stärken - Daseinsvorsorge für alle sichern.

FORDERUNGSPAKET

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR SPAREN KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN

Gemeinden stärken – Daseinsvorsorge für alle sichern.

Die COVID-19-Pandemie führte in Österreich nicht nur zur schwersten Belastung des öffentlichen Gesundheitssystems seit vielen Jahrzehnten, sondern löst auch eine **tiefe soziale und wirtschaftliche Krise** aus.

Diese Krise verdeutlicht, wie verletzlich unser aktuelles Wirtschaftsmodell und der heutige Lebensstil sind. Gleichzeitig wurde offensichtlich, dass ein gut funktionierender Sozialstaat, ein universelles und solidarisches öffentliches Gesundheitssystem sowie eine funktionierende, qualitativ hochwertige öffentliche Grundversorgung grundlegende Voraussetzungen sind, um den **sozialen Zusammenhalt** – gerade in Krisenzeiten – zu garantieren.

Die **Städte und Gemeinden tragen die Hauptlast** der Krise, sie sind es, die zum größten Teil systemrelevante Dienste wie z.B. Kinderbetreuung, Rettungs- und Feuerwehrwesen, Schulerhaltung, Spitalsfinanzierung, Abwasser- und Wasserversorgung, öffentlichen Verkehr und vieles mehr organisieren und bereitstellen.

All die Leistungen der Städte und Gemeinden sind jedoch ohne den Einsatz der vielen Tausenden KollegInnen nicht möglich. Sie sind **die wahren HeldInnen der Krise**.

Aber das „Klatschen“ allein reicht nicht. Die KollegInnen, die uns durch die Krise gebracht haben, brauchen **Wertschätzung durch gerechte Entlohnung** und optimale Arbeitsbedingungen.

Mit unserer Kampagne „**MEHR SPAREN KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN**“ präsentieren wir gesellschaftlich nachhaltige Wege aus der Krise.

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

INVESTITIONEN:
RETTUNGSSCHIRM
FÜR DIE GEMEINDEN!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

INVESTITIONEN: RETTUNGSSCHIRM FÜR DIE GEMEINDEN!

1,5 bis 2 Milliarden Euro verlieren Österreichs Gemeinden durch die Corona-Krise. Das hat das Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ) errechnet.

Die Gemeinden bekommen nicht nur weniger Ertragsanteile, sie haben auch starke Einbrüche bei der Kommunalsteuer und bei den Fremdenverkehrsabgaben.

Dabei sind die Schätzungen noch sehr zurückhaltend. Denn die **Ausgabensteigerungen**, vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich, sind darin **noch nicht berücksichtigt**.

Die Gemeinden beginnen bereits, ihre Investitionen zurückzufahren. Geld, das vor allem der regionalen Wirtschaft fehlen wird.

Die Zahl der sogenannten **Abgangsgemeinden**, also Gemeinden, die sich nicht mehr selbst finanzieren können, wird sich verdoppeln, beziehungsweise verdreifachen. Bis zu 900 der 2.095 Gemeinden könnten also defacto pleite gehen.

Die Auswirkungen werden die Menschen hautnah zu spüren bekommen – und eine **negative Spirale** in Gang setzen. Denn wenn Gemeinden kein Geld für Kindergärten, Renovierungen, oder Neubauten haben, fehlen diese Dienste den BürgerInnen. Das führt zu **Abwanderungen** – und zu noch weniger Einnahmen.

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

INVESTITIONEN:
RETTUNGSSCHIRM
FÜR DIE GEMEINDEN!

WIR FORDERN

- **Einen Rettungsschirm für Städte und Gemeinden inkl. eines Schuldenerlasses**
- **Vollständiger Ersatz der Einnahmefälle und Mehrausgaben aufgrund der COVID-19-Krise durch den Bund**
- **Eine solide Finanzierungsgrundlage für Städte und Gemeinden, um die Krise abzufedern und Investitionen in Leistungen der Daseinsvorsorge zu tätigen**
- **Einführung einer „goldenen Investitionsregel“, um die Kreditaufnahme für öffentliche Investitionen möglich zu machen**
- **Anhebung der Schwellenwerte auf 200.000 Euro bei der Direktvergabe und im Oberschwellenbereich (Bau) auf 2 Millionen Euro**
- **Bei öffentlicher Auftragsvergabe: Bevorzugung von Unternehmen in der Region**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

AUSBILDUNGSPLÄTZE:
JUGEND-OFFENSIVE
STARTEN!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

AUSBILDUNGSPLÄTZE:
JUGEND-OFFENSIVE
STARTEN!

Die Jugendarbeitslosigkeit wird sich durch die Krise von 44.000 auf 80.000 **beinahe verdoppeln.**

Während etwa die Stadt Wien mit dem Bereich Stadtwerke und Töchterunternehmen im Vorjahr bis zu 1.100 Fachkräfte ausgebildet hat, haben andere Bundesländer noch **Aufholbedarf.**

Gemeinden und Städte spielen in der Ausbildung von jungen Menschen bisher schon eine wichtige Rolle. Doch gerade in der Krise ist dieses **Angebot auszubauen.**

Denn viele private Betriebe bilden leider gar keine Lehrlinge aus. Hier braucht es Verantwortung der Wirtschaft!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

AUSBILDUNGSPLÄTZE:
JUGEND-OFFENSIVE
STARTEN!

WIR FORDERN

- Eine Jugend-Ausbildungsoffensive in Städten, Gemeinden sowie im Kultursektor, um Lehrplätze und Ausbildungsplätze zu sichern und zu schaffen
- Mehr Mittel für überbetriebliche Ausbildungs- bzw. Lehrwerkstätten
- Ausbau von Studienplätzen
- Ausbau der Ausbildungsplätze in den Gesundheits- und Sozialberufen
- Ausbau der digitalen Infrastruktur an den Schulen, insbesondere Berufsschulen und Krankenpflegeschulen

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR RESSOURCEN: FÜR BESSERE ARBEITS- BEDINGUNGEN!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR RESSOURCEN: FÜR BESSERE ARBEITS- BEDINGUNGEN!

Die MitarbeiterInnen der öffentlichen Dienste sind diejenigen, die während der Krise und des Lock-down, **alles am Laufen gehalten haben**. Sie kümmerten sich um die Gesundheitsversorgung, das Wasser, den Strom – und viele andere Dinge des täglichen Lebens. Damit andere geschützt zu Hause bleiben konnten, waren beispielsweise die KollegInnen der Abfallwirtschaft weiterhin im Einsatz. In Wien waren es jeden Tag rund 100.000 Müllbehälter, die in die Müllwägen gekippt wurden.

Trotz **erhöhtem Ansteckungsrisiko** leisten die MitarbeiterInnen der Städte und Gemeinden ihren Dienst. Weil es für uns jeden Tag ums Ganze geht. Egal ob vor Ort oder von Zuhause aus, die öffentlichen Dienste standen nie still. Dafür braucht es nicht nur ein „Klatschen vom Balkon“, sondern ausreichend Personal, Wertschätzung durch gerechte Entlohnung und **optimale Arbeitsbedingungen**.

Wir sehen beispielsweise im Gesundheits- und Pflegesektor, dass bis 2030 rund 34.000 Pflegekräfte zusätzlich gebraucht werden, um den Bedarf in Österreich decken zu können.

Nutzen wir die Krise als **Startschuss für eine neue Ausrichtung** der Arbeit, der Wirtschaft und der Definition von Leistung. Die Grundpfeiler müssen der Sozialstaat und der Ausbau von qualitativ hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen sein.

Dazu gehört auch die Digitalisierung der Arbeitswelt. Sie hat während der Pandemie einen immensen Schub erfahren. Mobiles Arbeiten bringt ein enormes Potenzial, aber auch große Herausforderungen mit sich. Für eine Umsetzung und einen Ausbau dieser Form des Arbeitens braucht es dringend **Regelungen zum Schutz der ArbeitnehmerInnen**.

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

**RESSOURCEN:
FÜR BESSERE ARBEITS-
BEDINGUNGEN!**

WIR FORDERN

- **Mehr Personal in allen Bereichen**
- **Ausreichende Schutzausrüstung in der kritischen Infrastruktur**
- **COVID-19 als Berufskrankheit anerkennen**
- **Mobiles Arbeiten (inkl. Schutz der ArbeitnehmerInnen, einer zeitgemäßen technischen Ausstattung und Schutzbestimmungen vor Selbstausbeutung)**
- **Qualifizierungsfonds für Beschäftigte**
- **Innovative Formen von Arbeitszeitverkürzung, z. B. 4 Tage Woche oder mehr Urlaub - auch um die hohe Arbeitslosigkeit abzufedern**
- **Ambitioniertes Vorgehen gegen Lohn- und Sozialdumping**
- **Leiharbeit nur zur Spitzenabdeckung**
- **Einheitliches Bundesrahmengesetz für Kinderbildungseinrichtungen (inkl. Horte) sowie für den Gesundheits- und Pflegebereich**
- **Mehr Unterstützung für Beschäftigte im Kunst- und Kultursektor**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

NACHHALTIGKEIT: KLIMASCHUTZ

DURCH INVESTITIONEN IN GEMEINDEN!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

NACHHALTIGKEIT: KLIMASCHUTZ

DURCH INVESTITIONEN IN GEMEINDEN!

Die durch Covid-19 aufgebrochene Wirtschaftskrise muss auch **nachhaltig und sozial gerecht** bewältigt werden. Es braucht öffentliche Investitionen und Förderungen, die an die Einhaltung von Klimazielen und ein nachhaltiges Wirtschaften geknüpft sind.

Österreich hat sich dazu verpflichtet bis 2030 die globalen CO₂-Emissionen zu halbieren und bis 2050 auf den Netto-Nullpunkt zu reduzieren. Sowie den Temperaturanstieg unter 2°C und vorzugsweise unter 1,5°C zu halten.

Der nationale Energie- und Klimaplan geht eindeutig nicht weit genug. Es gibt **keine zweite Chance** für eine nachhaltige Wirtschaft die das Klima schützt. Wichtig ist, jetzt zu investieren und keine Strafzahlungen in Milliardenhöhe in Kauf zu nehmen.

Von der COVID-19-Krise kann man lernen, dass ein entsprechend schnelles Handeln, bevor es zur Eskalation kommt, notwendig ist. Vor allem geht es um darum, in welchem Zustand wir die Welt unseren Kindern und Enkelkindern hinterlassen.

Gerade Österreichs Gemeinden können mit klimarelevanten Investitionen einen wesentlichen Beitrag leisten, um das **Klima zu schützen**. Mehr öffentlicher Personennahverkehr, mehr erneuerbare Energie und mehr klimafreundliches Wirtschaften.

Auch die Europäische Union hat mit dem Green Deal und dem Just Transition Mechanismus – der gerechte Übergang – entscheidende Werkzeuge zur Krisenbewältigung definiert, diese müssen auch umgesetzt werden.

Abseits der Investitionen sind der Schutz der ArbeitnehmerInnen und die Schaffung von hochwertigen nachhaltigen Arbeitsplätzen entscheidend. **Wir wollen niemanden zurücklassen.**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

NACHHALTIGKEIT: KLIMASCHUTZ

DURCH INVESTITIONEN IN GEMEINDEN!

WIR FORDERN

- **Bis 2030 jährlich 1 Milliarde Euro zusätzlich klimarelevant investieren**
- **Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs**
- **Schaffung von qualitativ hochwertigen „green jobs“**
- **Ausbau und die Förderung der thermischen Sanierung (z. B. Wohnhäuser, Schulen, öffentliche Gebäude etc.)**
- **Ausbau von erneuerbarer Energieinfrastruktur**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR GERECHTIGKEIT: KRISENKOSTEN FAIR TEILEN!

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR GERECHTIGKEIT: KRISENKOSTEN FAIR TEILEN!

Der Österreichische Fiskalrat erwartet durch das Corona-Budget ein Minus von 37 Milliarden Euro im heurigen Jahr. Das bedeutet eine **Staatsverschuldung** von 82,4 Prozent des BIP.

Die Bewältigung der letzten Finanzkrise hat uns gezeigt, dass wir die damals gemachten Fehler nicht wiederholen dürfen. Kein Sparzwang, sondern **kräftige Investitionen** muss oberste Priorität sein. Denn bezahlt haben damals vor allem jene SteuerzahlerInnen, die keine Schuld an der Finanzkrise hatten.

Auch jetzt besteht wieder die große Gefahr, dass **vor allem ArbeitnehmerInnen** für die Schulden aufkommen müssen.

Klar ist aber: Wir können die Krise **nur gemeinsam bewältigen**, hier bedarf es auch eines besonderen Beitrags der Vermögenden und großer Konzerne.

Dabei darf sich Österreich auch nicht von der Europäischen Union abkapseln. Die EU hat nicht nur ein Aufbauinstrument mit einem Finanzvolumen von 750 Milliarden Euro entwickelt, sie hat auch den Überblick, welche Länder besonders gestärkt werden müssen, um Europas Wirtschaft und Arbeitsplätze zu schützen – **im Sinne aller!**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft

MEHR

GERECHTIGKEIT:
KRISENKOSTEN
FAIR TEILEN!

WIR FORDERN

- **Einführung einer Vermögenssteuer und einer gerechten Erbschafts- und Schenkungssteuer**
Auch die „oberen 100.000“ sollen einen gerechten Beitrag leisten!
- **Befristete Anhebung des Spitzensteuersatzes**
- **Weitere Ökologisierung des Steuersystems**
- **Besteuerung von Internet-Konzernen, die auch in der Krise besonders profitiert haben**
- **Befristete Anhebung der Kapitalertragssteuer auf Dividenden**

Weil's für uns ums Ganze geht.

younion
Die Daseinsgewerkschaft